

Business Plan



Musterfirma GmbH

Schnellimbiss



Musterfirma GmbH
Herr Max Mustermann

Geschäftlich:
Musterstraße 1
12345 Musterstadt

Privat:
Musterstraße 100
12345 Musterstadt

Tel: 0123 456789

E-Mail:
max.mustermann@muster.de

Inhalt



I. BESCHREIBENDER TEXTTEIL	4
1. Einführung zum Vorhaben	4
2. Zielgruppe	9
3. Gesamtsituation	10
4. Wettbewerber	11
5. Marketing/ Werbemaßnahmen.....	12
6. Risikomanagement	14
7. Kaufmännische Organisation	14
8. Investitions- und Finanzierungsplan	15
II. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER TEIL.....	16
1. Umsatzplanung	16
2. Betriebsmittelplanung.....	17
3. Gewinn- und Verlustrechnung	19
4. Liquiditätsrechnung - Jahrestabelle	20
5. Gewinnschwellenanalyse.....	21
III. ANHANG	22

Investitionen im Detail

Preisliste

Lebenslauf Herr Max Mustermann

ECKDATEN:

Musterfirma GmbH
Herr Max Mustermann

Gründungsdatum:
01. Juli 2018

Gesellschafter (100%)
Herr Max Mustermann

Geschäftlich:
Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Privat:
Musterstraße 100, 12345 Musterstadt

Geschäftszweck:

Schnellimbiss mit Burgern, Würsten und Pommes

Zielgruppe:

Privatkunden

Eigenkapital:

30.000 Euro (als Reserve)

Fremdkapitalbedarf der Gründungsfinanzierung:

90.000 Euro

Businessplanparameter:

Alle Werte auf Nettobasis in Euro

Zeitraumen der hier vorliegenden Planung:

Drei Geschäftsjahre vom 01. Juli 2018 bis 30. Juni 2021

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Beträge auftreten

I. Beschreibender Textteil

1. Einführung zum Vorhaben

Beschreibung der Geschäftsidee

Musterfirma GmbH ist ein modernes Fastfood-Konzept amerikanischer Herkunft. Offeriert werden diverse Burger in unterschiedlichen Varianten, Pommes, Wurstvariationen und Schnitzel sowie Softdrinks. Die große Auswahl an Produkten besitzt hohe Qualität. Musterfirma GmbH wird von Herrn Max Mustermann am 01. Juli 2018 als GmbH gegründet.

Als Standort dient eine ehemalige Gaststätte in der Musterstraße 1 in 12345 Musterstadt. Dies ist eine belebte Einkaufsstraße im Stadtteil Muster-Süd mit viel Laufkundschaft.

Alle angebotenen Speisen werden frisch zubereitet. Kunden haben die Option, verschiedene Speisen zu einem Menü zu kombinieren sowie ein Getränk zu wählen. Die Zubereitung der Speisen erfolgt erst im Anschluss an die Bestellung des Kunden. Das Angebot umfasst für jede Tageszeit die „richtige“ Speise, Aktionen mit Sonderpreisen runden das Angebot ab.

Das Konzept ist auf eine hohe Kundenfrequenz ausgerichtet, der Schwerpunkt liegt im Verzehr vor Ort, das „Take-Away“ Geschäft ist jedoch möglich und wird ebenso angeboten. Bestellungen werden vom Kunden an einem „Counter“ aufgegeben, die bestellten Speisen werden sofort zubereitet, während der Kunde vor dem „Counter“ wartet. Die angebotenen Speisen werden so ausgewählt, dass eine frische aber dennoch schnelle Zubereitung möglich ist.

Hinsichtlich des Preisniveaus bewegt sich das Angebot im angemessenen Bereich für den hier vorgesehenen Standort. Zu einem attraktiven Preis/Leistungsverhältnis werden zudem Menüs offeriert. Zur Erreichung eines schnellen Markteintritts sind unter anderem Promotionaktionen mit Gutscheinen im Umkreis des Restaurants in Muster-Süd vorgesehen.

Im Rahmen der Unternehmensgründung entsteht ein Finanzbedarf in Höhe von insgesamt 90.000 €, davon entfallen 30.000 € auf die Finanzierung von Betriebsmitteln und 60.000 € auf Investitionen.

Kennzahlen Die Kennzahlen zur Unternehmensübersicht gestalten sich wie folgt:

Planzahlen			
Jahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
- Umsatz	351.505	427.035	502.565
- Wareneinsatz	87.876	106.759	125.641
- Betriebliche Aufwendungen	48.140	50.646	51.872
- Personalkosten	126.528	141.528	177.060
- Gewinn (nach Steuern)	55.868	79.343	86.462
durchschnittlicher Tages-Umsatz	1.046	1.271	1.496
Finanzbedarf gesamt	90.000		

Der Zeitraum ist der 01. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2021.

Objekt Das Restaurant besitzt eine Gesamtfläche von 116 qm, darin enthalten sind Küchenbereich, Lagerraum, sanitäre Anlagen und Gästebereich. Die Gastraumfläche beträgt 75 qm und bietet Platz für ca. 20 Sitzplätze. Im Sommer können weitere Sitzplätze (ca. 10 – 12) auf dem breiten Bürgersteig der Musterstraße aufgestellt werden.

Der Garten kann als zusätzliche Lagerfläche genutzt werden. Parkmöglichkeiten sind an der Musterstraße vorhanden.

Flächenzusammenstellung:

Gasträum inkl. Verkaufsfläche	75 qm
Nebenfläche	41 qm

Der Mietvertrag für das Restaurant läuft ab 01. Juli 2018 und wird zunächst für fünf Jahre geschlossen, Verlängerungsoptionen sind gegeben.

Öffnungszeiten:

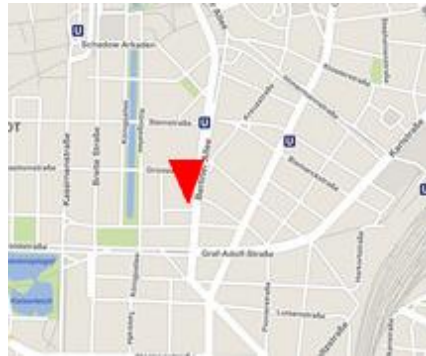
Die Öffnungszeiten orientieren sich an denen der umliegenden Imbisse, Cafés und Geschäfte und gehen von einer überwiegenden Kundenfrequenz ab Mittag und in den Abendstunden aus.

Samstag bis Samstag 10:00 Uhr bis 2:00 Uhr

**Einzugsgebiet
Standort**

Muster-Süd ist ein traditionelles Arbeiterwohnquartier östlich der Musterstädter Innenstadt.

Heute ist Muster-Süd mit seinem alten Baubestand ein vorwiegend von jüngeren städtischen Publikum geprägter Stadtteil, der einem zunehmenden Gentrifikationsprozess unterliegt.



Dafür, dass sich Muster-Süd zum neuen „In-Viertel“ Musterstadts entwickelt hat, gibt es gute Gründe. Diese Gegend hat ein eigenes, sehr sympathisches Flair. Ein freundliches Wohnviertel mit stilvollen Altbauten, Alleebäumen und sehr schönen, üppig bewachsenen Grünflächen.

Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebote des täglichen Bedarfs sind in der unmittelbaren Umgebung vorhanden.

Viele originelle Restaurants, Kneipen und Cafés sowie Galerien, Werkstätten und Ateliers belegen den „Neuen Geist“, der hier Einzug gehalten hat. Und auch die kleinen Läden, in denen man die Kunden und ihre Wünsche kennt, gibt es hier noch oder wieder.

Der Unternehmer

Herr Mustermann hat 2015 die FOT Musterstadt abgeschlossen und studiert seitdem BWL und Wirtschaftspsychologie an der Hochschule für Ökonomie und Management in Musterstadt. Neben seinem Studium hat er in der Gastronomie gearbeitet und dadurch Erfahrung in der Mitarbeiterführung, Einsatzplanung, Buchhaltung und Einkauf gesammelt. Während seiner dreijährigen Tätigkeit als Assistent der Geschäftsführung bei MusterBurger (Burger-Schnellimbiss) konnte er die Abläufe in einem Schnellimbiss gut kennenlernen und Einblicke in die Tätigkeiten des Geschäftsführers gewinnen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass Herr Mustermann alle persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Gründung seines Unternehmens erfüllt. Der Lebenslauf von Herrn Mustermann befindet sich im Anhang.

Angebot und Kalkulation

Die Umsatzplanung basiert auf der folgenden, durchschnittlichen (Menü-) Bestellung je Kunde, aus der sich ein durchschnittlicher Umsatz je Kunde in Höhe von 5,81 € (netto, zzgl. 19 % USt.) ergibt. Es wird so kalkuliert, dass im Wesentlichen der Verzehr vor Ort stattfindet, daher wird ein Umsatzsteuersatz von 17 % als Mischkalkulation verwendet.

Durchschnitts-Menü (alle Werte sind netto):

- Speisen	4,00 €
- Getränke	1,81 €
Durchschnittlicher Umsatz je Kunde	5,81 €



Der **Wareneinsatz** wird im Durchschnitt mit 25 % vom Umsatz kalkuliert.

Weitere BeispieleKleine Pommes und Cola

- Speisen	1,71 €
- Getränke	1,81 €
Umsatz je Kunde	3,52 €

Menü Burger + Pommes + Getränk

- Menü	7,36 €
Umsatz je Kunde	7,36 €

Eine vorläufige Preisliste befindet sich im Anhang.

Lieferanten	<p>Der Unternehmenserfolg hängt u.a. von einer sorgfältigen Einkaufspolitik ab. Die folgenden Lieferanten werden gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Coca Cola Erfrischungsgetränke AG als Lieferant für Softgetränke.- Lebensmittelgroßmarkt Metro, über den neben den Lebensmitteln (Patties, Brötchen, Gemüse, Saucen) auch der allgemeine Gastronomiebedarf, wie Pappbecher, Servietten und Verpackungsmaterialien etc. eingekauft werden.
Branche	<p>Das Unternehmen ist ein Schnellimbiss und gleichzeitig der Konzeptgastronomie zugeordnet.</p>
Arbeitsplätze	<p>Im Rahmen der Gründung werden vier Mitarbeiter in Form einer Vollzeitstelle eingestellt, zudem kommen zur Unterstützung zwei Aushilfskräfte hinzu. Im Laufe der weiteren Unternehmensentwicklung erhöht sich die Zahl der Mitarbeiter/innen bei Bedarf.</p>
Zeitpunkt der Gründung	<p>Die Eröffnung des Restaurants ist für den 01. Juli 2018 vorgesehen.</p>
Rechtsform Standort Steuern	<p>Das Unternehmen wird in Form einer GmbH geführt.</p> <p>Standort des Unternehmens ist Musterstadt. Der Betrieb unterliegt der Umsatzsteuer (Regelbesteuerung). Umsätze im Außer-Haus-Verkauf unterliegen dem ermäßigten Steuersatz (z. Zt. 7 %), die übrigen Umsätze unterliegen dem Regelsteuersatz (z. Zt. 19 %). Das Unternehmen ist gewerbesteuerpflichtig.</p> <p>Die gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) finden Anwendung.</p>

2. Zielgruppe

Das Restaurant richtet sich an Passanten, die während dem Shoppen/Bummeln/Spazieren gehen hungrig werden und Appetit auf einen schnellen und preiswerten Imbiss haben.

3. Gesamtsituation

Die Gastronomiebranche befindet sich derzeit in einem tief greifenden Strukturwandel, weg von der klassischen Gastronomie, die sich durch Fullservice, d.h. herkömmliche Bedienung und große Speisekarten auszeichnet, hin zur Convenience- und Selbstbedienungsgastronomie. Diese neue Gastronomieform ist durch schnelle und einfache Versorgung der Kunden mit Speisen und Getränken, sowohl vor Ort als auch zum Mitnehmen, gekennzeichnet. Beispiele sind Fast-Food-Ketten, Imbissstände, Salattheben im Lebensmitteleinzelhandel sowie das gastronomische Angebot von Tankstellen-Shops.

Ein Indiz für den Strukturwandel ist, dass Fastfood Restaurants, mit einem Umsatzplus von 400 Prozent im Betrachtungszeitraum bis 2010, das wachstumsintensivste Segment des Gaststättengewerbes darstellen. Obwohl sie nur etwa ein Prozent der Unternehmen repräsentieren, erwirtschaften sie jedoch acht Prozent des gesamten Branchenumsatzes.

Nichtsdestotrotz sind in der Fast-Food-Gastronomie Erfolg versprechende Existenzgründungen möglich. Wichtiger denn je ist der unternehmerische Aspekt mit neuen Konzepten und ggf. Bringdiensten für Kunden-Interesse zu sorgen und dauerhaft Kunden in die Gastronomie zu holen.

Kaufkraft in Musterstadt

Nach den Angaben des COMFORT Städtereport ist die Region Musterstadt ein leistungsstarker Einzelhandelsstandort mit sehr guten Rahmenbedingungen:

Unter den Einzelhandelseckdaten Musterstadts ist insbesondere das herausragende Kaufkraftniveau 117,3 (Deutschland gesamt = 100) hervorzuheben, das unter den Top 7 Städten Deutschlands lediglich noch von München übertroffen wird.

Kaufkraftstärkste Großstädte 2015		
Stadt	Private Kaufkraft pro Kopf (in €)	Index 2015
München	29.525	133,3
Musterstadt	25.995	117,3
Frankfurt am Main	24.984	112,8
Stuttgart	24.575	110,9
Hamburg	23.863	107,7
Köln	23.511	106,1
Hannover	23.174	104,6
Nürnberg	22.944	103,6
Essen	21.655	97,8
Bremen	20.942	94,5
Dortmund	20.338	91,8
Berlin	19.679	88,8
Dresden	19.495	88,0
Leipzig	18.221	82,3

Quelle: Acxiom

4. Wettbewerber

In Musterstadt sind einige Schnellimbisse vorhanden, die Burger anbieten. Im Folgenden eine Auswahl der bekanntesten Anbieter:

Unternehmen	Adresse
Beef Brothers	Hunsrückenstraße 19 12345 Musterstadt
What's Beef	Immermannstraße 24 12345 Musterstadt
Grindhouse Homemade Burger	Bankstraße 83 12345 Musterstadt
Stier Royal	Zimmerstraße 28 12345 Musterstadt
Space Burger	Neustraße 41 12345 Musterstadt
Richie 'n Rose	Belsenstraße 3 12345 Musterstadt
Bob & Mary	Hammer Str. 26 12345 Musterstadt
Butch Becker	Klosterstraße 24 12345 Musterstadt
Bullhut BBQ	Schadowstraße 26 12345 Musterstadt
Hans im Glück	Hammer Str. 38 12345 Musterstadt

5. Marketing/ Werbemaßnahmen

Zur Erreichung eines schnellen Markteinstieges sind vergleichsweise hohe Aufwendungen für Marketing/ Werbung geplant.

Als regelmäßige Werbemaßnahme ist die Verteilung von Flyern an Haushalte und Gewerbekunden im Umkreis des Restaurants vorgesehen. Eine wesentliche Funktion zur Steigerung des Bekanntheitsgrades kommt Promotion-Aktionen im direkten Umfeld des Restaurants zu.

Insgesamt gilt es, die Mund zu Mund Propaganda bewusst und konsequent auszubauen, denn zufriedene Gäste sind die beste Werbung für das Restaurant.

Gleichzeitig wird der Bekanntheitsgrad von Musterfirma GmbH durch eine Webseite und die Präsenz in den Social Media gesteigert.

Die geplanten Marketingaktivitäten sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Übersicht Jahrestabelle Marketing-Aktivitäten

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Einmaliger Aufwand			
Folien, Schilder	Design		
Eröffnungswerbung/Promotion / Give aways	Eröffnungswerbung, Promotion/ Give aways		
Print	Entwurf/ Erstellung Flyer, Speisekarten, Plakate, etc.		
Online-Marketing	Webseite erstellen Suchmaschinen-Optimierung aufsetzen Social Media Präsenz einrichten		
Fortlaufende Aktionen			
Print	Druck Flyer, Speisekarten, Plakate, Visitenkarten etc.	Druck Flyer, Speisekarten, Plakate, Visitenkarten etc.	Druck Flyer, Speisekarten, Plakate, Visitenkarten etc.
Promotion/ Give aways	Aktionen	Aktionen	Aktionen
Anzeigen-Werbung	Anzeigenwerbung	Anzeigenwerbung	Anzeigenwerbung
Online-Marketing	Pflege/Aktualisierung der Webseite und Social Media	Pflege/Aktualisierung der Webseite und Social Media	Pflege/Aktualisierung der Webseite und Social Media

6. Risikomanagement

Übersicht Risikomanagement

Risiken	Maßnahmen
<p><i>Marktrisiken</i></p> <p>Zunehmender Wettbewerb / Preisverfall</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Adressierung zahlungskräftiger Kunden ■ Spezialisierung auf ein bestimmtes Angebotssegment ■ Nutzung von indirekten und direkten Vertriebswegen/-maßnahmen (Empfehlungsgeschäft)
<p><i>Finanzrisiken</i></p> <p>- Kostendruck - Ertragszahlen werden nicht erreicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anpassung der Kalkulation ■ Permanente Kontrolle der Ertrags- und Kostensituation
<p><i>Rechtliche Risiken</i></p> <p>Haftungsfragestellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung bzw. Anpassung von AGB's, Abschluss relevanter Versicherungen (z.B. Haftpflicht)
<p><i>Technische Risiken</i></p> <p>Datenverlust</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Backup-Prozedur ■ Einrichtung entsprechender IT-Sicherheits-Software

7. Kaufmännische Organisation

monatliche Kontrolle Von Beginn an wird eine monatliche Liquiditätsplanung und Kontrolle auf der Basis der vorliegenden Kalkulationen durchgeführt.

Steuerberater Die regelmäßigen finanzwirtschaftlichen Abschlussrechnungen für das Finanzamt (Jahresabschluss, Umsatzsteuervoranmeldungen) werden von einem Steuerberater durchgeführt.

8. Investitions- und Finanzierungsplan

Die Finanzierungsmittel stellen einen Vorschlag dar, andere Finanzierungsvarianten sollen damit nicht ausgeschlossen werden. Die Finanzierungsbedingungen (s. im Einzelnen Kapitel „Zins- und Tilgungsplan“) können im Laufe der Finanzierungsvorbereitung Änderungen sowohl nach unten als auch nach oben unterliegen.

Finanzbedarf in Euro

Investitionen:

- Inneneinrichtung	20.300
- Küchengeräte	20.200
- Außenbeleuchtung/ Beschilderung/Webseite	12.000
- Warenerstausstattung (Sockelbestand)	5.000
- Kleininventar	2.500
Investitionen gesamt:	60.000

Betriebsmittelbedarf:

- Anlaufkosten	30.000
Betriebsmittel gesamt:	30.000

Investitionen und Betriebsmittel gesamt: 90.000

Finanzmittel in Euro:

- Darlehen	90.000
Gesamt:	90.000

Eine detaillierte Aufstellung der Investitionen ist im Anhang beigefügt.

II. Betriebswirtschaftlicher Teil

1. Umsatzplanung

Umsätze Bei der Umsatzplanung wurde, zur übersichtlicheren Darstellung, mit einer Preisvariante für das Geschäftsfeld kalkuliert, die die erwartete Ertrags- und Kostensituation nach unserer Auffassung näherungsweise widerspiegelt. Die Umsatzplanzahlen sind Durchschnittszahlen, saisonale Schwankungen wurden gleichmäßig über das Jahr verteilt. Die Planungen beziehen sich auf den Zeitraum von 3 Geschäftsjahren.

Detaillierte Umsatzplanung für die ersten 3 Geschäftsjahre			
Monat	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1. Monat	20.335	31.955	40.670
2. Monat	23.240	34.860	40.670
3. Monat	34.860	40.670	52.290
4. Monat	29.050	31.955	31.955
5. Monat	29.050	34.860	31.955
6. Monat	29.050	31.955	37.765
7. Monat	31.955	40.670	43.575
8. Monat	29.050	40.670	43.575
9. Monat	26.145	29.050	43.575
10. Monat	29.050	29.050	43.575
11. Monat	34.860	40.670	46.480
12. Monat	34.860	40.670	46.480
Summe	351.505	427.035	502.565

Eine detaillierte Umsatzplanung auf Monatsbasis ist im Anhang beigefügt.

2. Betriebsmittelplanung

In der Tabelle Betriebsmittelplanung sind vorwiegend fixe Kosten aufgeführt bzw. Kosten, die zwar variable Bestandteile haben, aber regelmäßig wiederkehren (beispielsweise Telefon). Die Kostenbestandteile der betrieblichen Aufwendungen fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

<i>Betrieblicher Aufwand - Jahresvergleich</i>							
	Monats- oder Festbetrag	Betrag 1. Jahr	%	Betrag 2. Jahr	%	Betrag 3. Jahr	%
Miete (in Euro pro qm)	12	15.420	32%	15.420	30%	15.420	30%
Nebenkosten (in Euro pro qm)	12	15.600	32%	15.600	31%	15.600	30%
Beiträge/Versicherungen	160	1.920	4%	2.373	5%	1.930	4%
Kfz-Kosten	400	4.800	10%	5.280	10%	6.078	12%
Kfz-Leasing	200	0	0%	2.400	5%	2.400	5%
Leasing Geschäftsausstattung	0	0	0%	0	0%	0	0%
Buchführungskosten	180	2.160	4%	4.320	9%	4.320	8%
Porto, Telefon, Internet, Bürobedarf	25	300	1%	373	1%	414	1%
Nebenkosten Geldverkehr	20	240	0%	250	0%	260	1%
Rechts- und Beratungskosten	550	550	1%	580	1%	950	2%
Marketing / Werbung	558	6.700	14%	3.500	7%	3.500	7%
sonstige betriebl. Aufwendg	450	450	1%	550	1%	1.000	2%
Summe		48.140	100%	50.646	100%	51.872	100%

Übersicht Personalaufwendungen

<i>Personalplanung</i>					
Mitarbeiter	Eintritts- datum	monatliche Gehälter	jährliche Gehälter 1. Jahr	jährliche Gehälter 2. Jahr	jährliche Gehälter 3. Jahr
Gesellschafter					
Herr Max Mustermann	01.07.2018		30.000	45.000	60.000
Mitarbeiter/innen					
- Vollzeitkraft	01.07.2018	1.711	20.532	20.532	20.532
- Vollzeitkraft	01.07.2018	1.711	20.532	20.532	20.532
- Vollzeitkraft	01.07.2018	1.711	20.532	20.532	20.532
- Vollzeitkraft	01.07.2018	1.711	20.532	20.532	20.532
- Vollzeitkraft	01.07.2020	1.711			20.532
- Minijob	01.07.2018	600	7.200	7.200	7.200
- Minijob	01.07.2018	600	7.200	7.200	7.200
Summe			126.528	141.528	177.060

Gehälter inkl. 21 % Arbeitgeber-Anteil.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung führt die Umsätze auf und zieht im Anschluss daran sämtliche Kostenbestandteile (variable und fixe) Kosten ab.

Die Einkommensteuer wird hier, aufgrund der Rechtsform, nicht aufgeführt. Lediglich die Gewerbesteuer wird berücksichtigt.

GuV - Jahresvergleich						
	1. Jahr Betrag	%	2. Jahr Betrag	%	3. Jahr Betrag	%
Umsatzerlöse						
- Speisen	242.000	69%	294.000	69%	346.000	69%
- Getränke	109.505	31%	133.035	31%	156.565	31%
Summe Umsatzerlöse	351.505	100%	427.035	100%	502.565	100%
- Wareneinsatz	87.876	25%	106.759	25%	125.641	25%
= Rohgewinn	263.629	75%	320.276	75%	376.924	75%
- Betriebliche Aufwendungen						
- Betrieblicher Aufwand	48.140	14%	50.646	12%	51.872	11%
- Personalaufwand	126.528	36%	141.528	34%	177.060	36%
- Abschreibungen	6.728	2%	8.228	2%	9.728	2%
- Zinsen	2.340	1%	2.340	1%	2.340	1%
= Gewinn vor Steuern	79.893	0%	117.535	28%	135.924	28%
- Gewerbesteuer	11.163	4%	19.373	5%	27.733	6%
- Körperschaftssteuer	12.643	4%	18.600	5%	21.510	5%
Gewinn	56.087	0%	79.562	19%	86.681	18%

4. Liquiditätsrechnung - Jahrestabelle

In der Liquiditätsrechnung wird ein ggf. vorhandener Kontokorrentkredit nur in solcher Höhe berücksichtigt, wie er zur Liquiditätsdeckung benötigt wird. Dies bedingt, dass auch Zinsen für dieses kurzfristige Kapital nur für diese Teilbeträge eingerechnet werden und nur dann, wenn sie benötigt werden. Eine monatliche Liquiditätsrechnung für das 1. Geschäftsjahr ist im Anhang beigefügt.

Liquiditätsplanung-Jahresvergleich			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Übertrag (Kassenstand)	0	92.815	165.604
Kapital			
+ Bareinlagen	0		
- Entnahmen/ Ausschüttung	0	0	0
+ langfr. Fremdkap. (Auszahl.)	90.000		
- Fremdkapitaltilgung			11.250
- Gesamte Zinsen	2.340	2.340	2.340
Mittel aus Geschäftstätigkeit			
+ Einnahmen aus Umsatz	351.505	427.035	502.565
+ Vereinnahmte Umsatzsteuer	66.786	81.137	95.487
+ vom Finanz. Erst. Vorst.	37.243	32.757	25.270
- Personalaufwendungen	126.528	141.528	177.060
- Wareneinsatz	87.876	106.759	125.641
- betrieblicher Aufwand	48.140	50.646	51.872
- Bezahlte Vorsteuer	37.243	32.757	25.270
- An Finanzamt abgef. USt	66.786	81.137	95.487
Sonstiges			
- Investitionen (+ Ersatz)	60.000	15.000	15.000
- Betriebliche Steuern	23.806	37.973	49.243
- Rücklage	0	0	0
- Sonstiges	0	0	0
Saldo (Kassenstand)	92.815	165.604	235.764
+ Verfügbarer Kontokorrent			
Liquiditätsreserve	92.815	165.604	235.764

5. Gewinnschwellenanalyse

Der Break-Even-Umsatz stellt die rechnerische Umsatzgrenze dar, bei der die fixen und variablen Kosten abgedeckt sind und die Gewinnzone erreicht ist. Ermittlung des Break-Even-Umsatzes: Erweiterte Fixkosten / Deckungsbeitrag x geplante Umsatzerlöse. Liegt der tatsächliche Umsatz unter dem Break-Even-Umsatz, befindet sich das Unternehmen in der Verlustzone.

Break-even Analyse			
	1. Jahr Betrag	2. Jahr Betrag	3. Jahr Betrag
Umsätze, Erträge	351.505	427.035	502.565
- Wareneinsatz	87.876	106.759	125.641
= Deckungsbeitrag	263.629	320.276	376.924
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.140	50.646	51.872
Personalkosten	126.528	141.528	177.060
Abschreibungen	6.728	8.228	9.728
Zinsen	2.340	2.340	2.340
Break-Even-Umsatz/Ertrag	244.981	270.322	321.333
Monatlich	20.415	22.527	26.778

III. Anhang

Investitionen im Detail

Preisliste

Lebenslauf Herr Max Mustermann

Investitionen im Detail

Inneneinrichtung

- Trockenbau	5.000,00 €
- Schreiner-/Mal-/Elektroarbeiten	4.600,00 €
- Verkaufstheke	3.100,00 €
- Telefon, EDV und Software	2.900,00 €
- Möblierung	3.200,00 €
- Innenbeleuchtung	1.500,00 €
Summe Innenraum	20.300,00 €

Küchengeräte

- Kasse	3.100,00 €
- Spülmaschine	3.000,00 €
- Fritteusen	2.900,00 €
- Wandtresor	2.500,00 €
- Kamera	2.000,00 €
- Kühlschrank	2.000,00 €
- Hamburger Toaster	1.000,00 €
- Wurstwärmer	1.500,00 €
Summe Küche	20.200,00 €

Außenwerbung/ Beschilderung/Internet 12.000,00 €

Sonstiges

- Kleininventar	2.500,00 €
Summe Sonstiges	2.500,00 €

Betriebsmittelbedarf:

- Anlaufkosten	30.000,00 €
<u>Betriebsmittel</u>	30.000,00 €

Warenerstausstattung (Sockelbestand) 5.000,00 €

Summe Investitionen gesamt **90.000,00 €**

-

Preisliste (vorläufig):**Speisekarte**

1. Hamburger _____ 5,00 €
2. Cheeseburger _____ 5,50 €
3. Chickenburger _____ 5,50 €
4. Veggieburger _____ 5,50 €
5. Pommes _____ 2,00 €
6. Pommes groß _____ 3,00 €
7. Hotdog _____ 4,00 €
8. Bratwurst _____ 3,50 €
9. Currywurst _____ 4,00 €
10. Schnitzel _____ 6,00 €

**Menüs**

- J Burger + Pommes + Getränk _____ 8,50 €
- J Hotdog + Pommes + Getränk _____ 7,50 €
- J Bratwurst + Pommes + Getränk _____ 7,50 €
- J Currywurst + Pommes + Getränk _____ 7,50 €
- J Schnitzel + Pommes + Getränk _____ 9,50 €

Getränke

- J Cola 0,4l _____ 2,00 €
- J Fanta 0,4l _____ 2,00 €
- J Sprite 0,4l _____ 2,00 €
- J Eistee 0,4l _____ 2,00 €



Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Max Mustermann
Geburtsdatum: 07.03.1976
Wohnort: 12345 Musterstadt
Straße: Musterstraße 100
Telefon: 01234 56789
E-Mail: max.mustermann@muster.de
Familienstand: ledig
Staatsangehörigkeit: deutsch



Berufserfahrung

2015 – 2017 MusterBurger (Musterstadt)
- Mitarbeiterereinsatzplanung
- Assistenz der Geschäftsführung
2015 – 2016 La Muster (Musterstadt)
- Buchhaltung und Einkauf

Schulbildung

2013 – 2015 Besuch und Abschluss der FOT in Musterstadt
2010 – 2013 Besuch und Abschluss der Realschule Musterstadt
2006 – 2010 Besuch des Gymnasiums Musterstadt
2002 – 2006 Besuch der Grundschule Musterstadt

Akademische Laufbahn

2015 – voraus. 2019 Studium der BWL & Wirtschaftspsychologie an der
Hochschule für Ökonomie & Management in Musterstadt

Musterstadt, 20. Mai 2018

Bildnachweise Fotolia.com

68664723 - Düsseldorf map © Mary Beck

72365432 - hamburger with grilled meat and cheese on a wooden surface © koss13

170678887 - Home made hamburger with lettuce, cheese and bacon isolated on white background. © vitals

64897036 - Three hamburgers with fries, cola and ketchup on wood © gkrphoto

158417266 - Business background. © Kurhan

29146966 - Tasty hamburger and french fries © Andrey Armyagov

64401325 - ドリンクバー © taa22

197162533 - Delicious homemade hot dogs. © gkrphoto